

Spiele zur Förderung der Konzentration

- **Galgenmännchen**

- **Ich packe meinen Koffer**

- **Gegensätze**

Das erste Kind nennt ein Adjektiv, das es sich ausgedacht hat. Die anderen Kinder müssen nun den Gegensatz zu diesem Adjektiv zu finden und nennen. Das Kind, das zuerst den Gegensatz herausruft, bestimmt das nächste Adjektiv. Auch für DAZ-Kinder gut geeignet.

Beispiel: Kind 1: „hell“ Kind 2: „dunkel!“ und so weiter.

- **Klammerkette**

Diese Übung erfordert Fingerspitzengefühl und schult die Motorik. Alle Kinder sitzen mit verbundenen Augen am Tisch. Vor jedem Kind liegen 10 Büroklammern. Ziel ist es, die Büroklammern blind aneinanderzureihen und so schließlich eine Kette aus Klammern zu erhalten. Wer es geschafft hat, darf laut „Fertig!“ rufen und gewinnt das Spiel.

- **Reimen**

Dieses Spiel macht Kindern viel Spaß. Die Lehrkraft gibt ein Wort vor. Egal, ob Substantiv, Verb oder Adjektiv. Die Kinder sollen nun möglichst viele Wörter nennen, die sich hierauf reimen.

- **Zungenbrecher**

Der Klasse wird ein Zungenbrecher vorgegeben. Beispiel: „Fischers Fritz fängt frische Fische. Frische Fische fängt Fischers Fritz.“ Die Kinder werden nun nacheinander aufgerufen, diesen Zungenbrecher möglichst fehlerfrei und schnell nachzusprechen. Als Erweiterung für diese Konzentrationsübung kann den Kindern die Aufgabe erteilt werden, sich selbst Zungenbrecher auszudenken und diese der Klasse beizubringen.

- **Kopfrechnen mit Schaumstoffwürfel**

Für diese Übung wird ein Schaumstoffwürfel benötigt. Die Lehrkraft wirft den Würfel und gibt den Kindern die Aufgabe, alle weiteren gewürfelten Zahlen zu addieren. Das nächste Kind würfelt nun und nennt die Summe aus der ersten und zweiten Zahl. Das dritte Kind muss, nachdem es gewürfelt hat, die Summe aus allen drei Zahlen bilden.

Wichtig hierbei ist, eine sinnvolle Grenze zu setzen. Bei Kindern, die bis 100 rechnen können, wird beim Erreichen dieser Zahl von vorn begonnen. Bei kleineren Zahlen als Grenze, sind die Durchgänge entsprechend kürzer.